

Parkraummanagementkonzept Limburg

1. Beiratssitzung Anlagen zum Protokoll

Ort: Stadthalle Limburg

Datum: 5. April 2022

Uhrzeit: 18:00 – 20:15 Uhr

Erwartungen des Projektbeirats an die Zusammenarbeit und das Projekt

Erwartungen zum Beirat

- Beirat als Multiplikator und Entscheidungsgremium
- Ideenreich + vernünftig
- Einfach, durchschaubar, konsistent
- Informationen/Rückkopplung für die Stadt Limburg
- Austausch/Diskussion
- Gemeinsam getragene Entscheidungen
- Ergebnis, das von vielen mitgetragen wird
- Die verschiedenen Interessensgruppen zusammenführen

Erwartungen zum Projekt

- Bessere Info über Parkplätze
- Wie sieht es mit der Fahrrad-Steuer aus? ("KFZ-Steuer")
- Öffentlicher Parkraum muss erhalten bleiben! Parkhäuser der Stadt ausbauen!
- Bessere Kommunikation über Notwendigkeit; all business is local - Parkgebühren mit vergleichbaren Städten spiegeln; es wird im ländlichen Raum nie ohne PKW gehen, ein ersetzender ÖPNV ist nicht finanzierbar
- Sicherheit für alle verkehrsteilnehmenden Personen erhöhen
- Gemeinsam Lösungen für alle Verkehrsteilnehmer erarbeiten
- Umfassendes Konzept mit Einbeziehung ÖPNV
- Zentralisierung von Parkraum (sofern möglich)
- Es existieren in Limburg 10 Parkhäuser, die im Stadtkern allein in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen sind. Dazu kommen jede Menge Straßenparkplätze
- Attraktivität des ÖPNV stärken (Belebung ZOB, Bahnhofsvorplatz)
- Entlastung des Innenstadtverkehrs (ÖPNV, Parkleitsystem, P+R)
- Thema Parken gut in die Stadtgesellschaft tragen
- Eine lebenswerte Innenstadt, bei der in der Planung alle Verkehrsteilnehmenden mit integriert werden
- Zukunftsweisende Umverteilung des öffentlichen Raumes
- Optimierung des vorhandenen Parkraums (z.B. Auslastung)
- Verbesserung des öffentlichen Straßenraums für alle Verkehrsteilnehmer
- Strukturierung des begrenzten Raums
- Effiziente Flächennutzung
- An Barrierefreiheit denken (sinnvoll)



Erwartungen des Projektbeirats

Grundsätze der Zusammenarbeit

Ziele des Projektbeirats

Der Projektbeirat begleitet die Aufstellung des Parkraummanagementkonzeptes der Stadt Limburg.

Der Projektbeirat unterstützt die Stadt Limburg als beratendes Gremium. Insbesondere dadurch, dass zwischen dem beauftragten Planungsbüro, den Fachämtern und den Mitgliedern des Projektbeirats ein Erfahrungs- und Wissensaustausch stattfindet.

- Der Projektbeirat gibt Rückmeldungen und Bewertungen zu Zwischenergebnissen und Ergebnissen des Parkraummanagementkonzeptes.
- Fachliche Expertise und lokales Wissen der Mitglieder werden in den Planungsprozess zum Parkraummanagementkonzept eingebracht.
- Die Diskussionen und Ergebnisse des Beirats fließen in die Analysen und Konzepte mit ein und bilden neben der gutachterlichen Arbeit einen wichtigen Baustein.
- Die jeweiligen Institutionen und Verbände können durch ihre Vertretenden ihre Haltung in den Planungsprozess einbringen.

Der Beirat strebt nach einvernehmlichen Empfehlungen, ein Einigungszwang besteht jedoch nicht - Konsens und Dissens werden festgehalten. Beschlüsse in Form von Abstimmungen sind nicht vorgesehen.

Ergebnisse und Empfehlungen des Beirats fließen in die politische Entscheidungsfindung mit ein.

Beschlüsse erfolgen durch die Stadtverordnetenversammlung. Sie werden im Magistrat und in den betreffenden Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Mitglieder des Projektbeirats

Die Ansprüche und Anforderungen an Parken und den Straßenraum sind vielschichtig. Entsprechend ist auch die Zusammensetzung des Beirates, damit die Interessenlagen möglichst ausgewogen vertreten sind und viele unterschiedliche Perspektiven einbezogen werden können.

Der Beirat besteht aus Vertretenden, die in das wirtschaftliche, gesellschaftliche oder politische Leben der Stadt eingebunden sind. Im Beirat geladen sind:

- Automobilclub Mittellahn e.V.
- ADFC
- FUSS e.V.
- VCD
- IHK Limburg
- Kreishandwerkerschaft
- CityRing Limburg e.V.
- Einzelhandelsverband Hessen
- Altstadtkreis
- LBB Obertiefenbach -Betriebsleitung
- Busfahrerinnen und Busfahrer in Limburg
- Fahrerinnen und Fahrer des LahnStar
- Frauenbeirat

- Behindertenbeirat
- Kommunalen Behindertenbeauftragter
- Arbeitskreis für ältere Mitbürger
- Kinder- und Jugendparlament
- Fachzentrum Nachhaltige Urbane Mobilität des Landes Hessen House of Logistics and Mobility
- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA)
- Gastronomie Limburg
- EVL Energieversorgung Limburg GmbH
- ACE Auto Club Europa
- Polizeipräsidium Westhessen Polizeidirektion Limburg-Weilburg Regionaler Verkehrsdienst
- Feuerwache Limburg
- Fridays for Future

Zusammenarbeit

Beiratssitzungen

Die Sitzungen des Projektbeirates sind nicht öffentlich, um einen geschützten Diskussionsrahmen zu bieten, der den offenen Austausch fördert.

Die Mitglieder des Projektbeirates begegnen sich mit Respekt und Wertschätzung. Sie bemühen sich, jeweils ihre Sichtweisen allgemein verständlich, begründet und nachvollziehbar einzubringen.

Sie sind gleichzeitig bereit, auch entgegengesetzte Meinungen anzuhören, die Motive und Argumente anderer Beteiligter ernst zu nehmen.

Vertraulichkeit und Transparenz

In ihrer Funktion als Multiplikator und Beratungsgremium können die Teilnehmenden in ihren Institutionen und Verbänden über Ergebnisse und Verlauf der Sitzungen berichten. Sie sagen zu, dabei auf die Nennung von Namen („Wer hat was gesagt?“) zu verzichten.

Eine Berichterstattung durch einzelne Akteure des Beirates gegenüber der Presse soll nicht erfolgen. Presseinformationen liegen allein in der Zuständigkeit des Pressesprechers der Stadt Limburg.

Zur Wahrung der angestrebten möglichst großen Transparenz werden die Protokolle des Beirates nach Abstimmung mit den Teilnehmenden und die Präsentationen der Sitzungen auch online auf die Projekthomepage gestellt.

Einladung und Dokumentation

Die Sitzungstermine werden durch die Stadt Limburg frühzeitig bekannt gegeben. Spätestens eine Woche vor der Sitzung wird der Projektbeirat von der Stadt Limburg an den Termin erinnert.

Die Einladungen erfolgen mit Einverständnis der Teilnehmenden für die nächsten Sitzungen per E-Mail.

Jede Sitzung des Projektbeirates wird protokolliert und eine Dokumentation gefertigt, die mit den Teilnehmenden in einer angemessenen Frist abgestimmt wird. Danach wird die Dokumentation online veröffentlicht.

Gegebenenfalls werden von der Stadt Limburg Material / Informationen zur Vorbereitung auf kommende Sitzungen vorab verschickt beziehungsweise online bereitgestellt. Wenige Tage vor der jeweiligen Sitzung erhalten die Teilnehmenden dann die Möglichkeit, bei einem kurzen digitalen Termin Verständnisfragen zum Material zu stellen.

Die Tagesordnung und Organisation legt die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Ingenieurbüro nach dem Stand der Arbeiten fest.

Limburg, Mai 2022